

1. AMA-Gütesiegel-Programm „FISCH“

1.1 Mindestangaben zur Fischherkunft

Folgende Mindestangaben müssen durchgängig dokumentiert und nachvollziehbar sein.

- **Fischart**
- **Erbrütung:**
 - > LFBIS-Nr. bzw. AMA-Klientennummer der Brutanlage
 - > Datum des Beginns der Erbrütung
 - > Menge – Abgang/Verkauf
 - > Bei Weiterverkauf – Datum und Unterschrift des Verkäufers
- **Aufzuchtbetrieb 1:**
 - > LFBIS-Nr. oder AMA-Klientennummer der Aufzuchtanlage
 - > Auflistung Chargennummern-Setzlinge bzw. Chargennummer-Fische
 - > Menge in dt – Abgang/Verkauf
 - > Bei Weiterverkauf – Datum und Unterschrift des Verkäufers
- **Aufzuchtbetrieb 2 (optional):**
 - > LFBIS-Nr. bzw. AMA-Klientennummer der Aufzuchtanlage
 - > Auflistung Chargennummern-Setzlinge bzw. Chargennummer-Fische
 - > Menge in dt – Abgang/Verkauf
 - > Bei Weiterverkauf – Datum und Unterschrift des Verkäufers
- **Fischverarbeitungsbetrieb**
 - > LFBIS-Nr. bzw. AMA-Klientennummer des Verarbeitungsbetriebes
 - > zugekaufte Menge in dt
 - > Datum des Zugang/Zukauf
 - > Dauer der Hälterung
 - > Unterschrift des Fischverarbeiters

2.1 Beispiel für ein Dokumentationssystem zur Nachvollziehbarkeit

Die Dokumentation der Fischherkunft kann z.B. mittels Chargennummern vorgenommen werden. Die Chargennummer wird hier z.B. durch eine Kombination der LFBIS-NR./bzw. AMA-Klientennummer und dem Erbrütungsdatum generiert.

z.B. Chargennummer für Setzlinge:



Chargennummer für Fische:

